

Dankagung.

Dem Krieger-Verein von Zeltow sagen wir hiermit unseren besten Dank für die Lenkung eines Gedankens auf das Grab unseres geliebten Vaters Carl Ludwig Braun.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung der zur Unterhaltung der Berlin-Cottbuser Chaussee von Stat. 13.6+50 (bei Lichtenrade) bis 25.3 (hinter Groß Madom) erforderlichen 823 cbm rohen Chausstrangssteine...

Bekanntmachung

betreffend die anderweite Verpachtung der fischereien und Rohrabungen in den Nentern Mühlenhof und Hühnersdorf bei Berlin.

Die zum 1. Juni 1892 pachtlos werdenden Fischereien und Rohrabungen in den Nentern Mühlenhof und Hühnersdorf auf der Spree und auf den damit in Verbindung stehenden Gewässern...

Die Verpachtung wird in der Weise zur Ausführung gebracht werden, daß zum Ausbrot kommen:

- 1. Die Fischerei mit dem großen Garn und die Rohr-, Schilf-, Gras- und Streufelnußung im Amte Mühlenhof: a. von oberhalb Hühnersdorf an bis an die Stadt Cocpenitz...

2. Die Fischerei mit dem großen Garn und die Rohr-, Schilf- und Streufelnußung in folgenden, zum Amte Hühnersdorf gehörigen in der königlichen Forst belegenen Gewässern:

- a. dem Dömeritzsee, b. dem Klaffensee, c. dem Kallsee, d. dem Wupatzsee, e. dem Werlsee, f. dem Becksee, g. dem Müllensee.

3. Die Fischerei mit dem großen Garn und die Rohr-, Schilf- und Streufelnußung auf sämtlichen vorstehend ad 1 u. 2 bezeichneten Gewässern der Nentern Mühlenhof und Hühnersdorf.

4. Die Fischereien in den Spreegewässern und Kanälen bei Cölnen von Grünhörschen unterhalb der Zittauer Mühle ab bis zur Dömeritz-Säbe.

5. Die Gras- und Rohrabung auf und bei folgenden Stellen: a. der Rohrwaldinsel in Beuthense, b. der kleinen Wall-, auch Pirathensinselgenannt, in der wendischen Spree...

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift der Tilgungspläne sind zur Einziehung im Rechnungsjahr 1891/92 ausgelost worden:

1. von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 18. December 1882 ausgefertigten zufolge Allerhöchster Ordre vom 4. Juli 1888 auf 3 1/2 % herabgesetzten

Anleihescheinen der Gemeinde Rixdorf Ausgabe II.

- a. von dem Buchstaben A über 200 Mark die Nummern: 1. 11. 38. 41. 46. 78. 171. 192. 231. 266. 292. 301. 302. 321. 323. 398. 514. 579. 586. 605. 642. 729. 730. 800. 822. 851. 874. 891. 897. 898. 925. 929. 931. 932. 946. 1025. 1053. 1063. 1064. 1075.

Ausgabe III.

a. von dem Buchstaben A über 500 Mark die Nummern: 56. 83. 92. 185.

b. von dem Buchstaben B über 200 Mark die Nummern: 55. 87. 118. 153. 160. 194. 238. 291. 303.

Die Inhaber werden aufgefordert, die ausgelosten Anleihescheine nebst den nach dem 2. Januar 1892 fällig werdenden Zinsscheinen und den hierzu gehörigen Zinsschein-Anweisungen vom 2. Januar 1892 ab bei der Zeltow-erbkreis-Communal-Kasse, Berlin W., Viktorienstraße 18, einzureichen...

Rixdorf, den 2. Juni 1891. Der Gemeindevorstand. Voddin.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das, im Grundbuche von Friedenau Band 10, Blatt Nr. 768, auf den Namen des Restaurateurs Fritz Bohrendt zu Friedenau eingetragene, zu Friedenau (angehlich Handwerker-Straße Nr. 35) belegene Grundstück

am 21. Dezember 1891, Vormittags 11 Uhr.

vor dem unterzeichneten Gerichte, Berlin, Hallesches Ufer 29-31, Zimmer 10, versteigert werden. Das Grundstück ist mit 4,50 M. Reinertrag und einer Fläche von 14 ar 20 qm zur Grundsteuer, mit 7700 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

am 28. Dezember 1891, Mittags 1 Uhr,

an Gerichtsstelle verhandelt werden. Weiteres ergeben die Anhänge an der Gerichts- und der Gemeinde-Stelle. Berlin, den 16. Oktober 1891. Königlichliches Amtsgericht II, Abtheilung XVII.

Holz-Auction in Casdorf.

Montag, den 7. ds. Mo. von Vormittags 10 Uhr ab, beabsichtige ich auf meinem an der Chaussee belegenen Plan (früher Löwendorf'schen) 180 Meter trockenes Holz unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen.

Die Abfahrt nach Posen und Wittenwalde ist äußerst bequem und auch dicht am schiffbaren Wasser.

Gustav Asch, Berlin, Kleinbeerenstraße 8.

Aus meinem Holzschlage bei Spudendorf

werden jetzt täglich: grüne Kiefern Stangen, grüne Kiefern Reppiegel, grüne Kiefern Baumstämme gegen Baarzahlung verkauft.

Aus dem vorjährigen Schlage sind noch circa: 300 Meter trockene Stubben zu verkaufen.

C. Richter, Gütergoh.

F Ambos, Berlin, S. W.

Pring-Albrechtstraße 1, empfiehlt zum 3. Januar 1892 hunderte oft- und weckpreußischer Aechte u. Rädchen, auch Arbeiter s. j. Jahres.

Den hochseligen Kaisern Wilhelm und Friedrich auch in der Stadt Zeltow ein bleibendes Andenken zu schaffen, ist der lebhafteste Wunsch vieler unserer Mitbürger.

Errichtung eines Kaiser-Denkmals

anstreben soll, erlaubt der Unterzeichnete sich deshalb, alle patriotisch denkenden hiesigen Einwohner zu

Freitag, den 4. Dezember cr., Abends 8 Uhr, nach dem Mackensy'schen Saale hierselbst einzuladen.

Zeltow, den 30. November 1891. De Vrier, Bürgermeister.

Weihnachts-Präsent.

Eau de Cologne, echt Kölner Fabrikat, 1 Kiste enthaltend 6 große oder 12 kleine Flaschen für nur 3 Mark.

Parfüm-Körbchen in geschmackvollster Ausstattung von 45 Pf. an

Dracien-Drogerie, Berlin S.W., Dracienstr. 98a. (Inhaber: Max Berg, Apotheker.)

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich aus der Samenhandlung von der Smissen & Schwartz in Steglitz ausgeschieden bin und in Marienfelde eine Samen-Handlung, verbunden mit Gärtnereieräthen errichtet habe.

Marienfelde eine Samen-Handlung

verbunden mit Gärtnereieräthen errichtet habe. - Bei Bedarf empfehle ich meine Sämereien, sowie andere Artikel in bester Güte zu mässigen Preisen.

E. Schwartz, früher Mitinhaber der Firma von der Smissen & Schwartz.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben: Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 3-8 Personen. 5. Aufl. ac. 1891.

In eleg. Kästen. Preis 4 Mark. Von diesem beliebten, diesmal völlig umgearbeiteten Spiele wurde unlängst die prächtig ausgestattete 5. Auflage verlannt.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln u. zu verschaffen.

Die allbekannte Uhren-Fabrik von P. Goette,

gegründet 1868, Berlin, Köpenickerstr. 79, Ecke Brückenstr.

empfiehlt Herren-Remontoir in Silber, feiner Qualität 18 Mt., 10 Steine 24 Mt. Specialität goldene Damen Remontoir-Uhren 14 karat bester Qualität, 28 u. 30 Mt., mit Eisgravirung 34 Mt., mit halbverdeckter Kapfel 38-45 Mt., 3 Kapfeln (Savonet) 45-75 Mt. Größtes Lager goldener Herren-Remontoir, in Gold 38-64 Mt., 3 Goldkapfeln (Savonet) 110-140 Mt. - R. gutacure anter Qual. mit Schlaumerl, 14 Tage gehend, von 20 Mt. an. Near-lature mit 2 Gewichten, 8 Tage gehend, 35 Mt., gut reparirt, 3 Jahre Garantie.

Bestellungen nach Aufserhalt werden prompt ausgeführt. - Versandt nur geg. Einsendung od. Nachn. Umtausch gest. Lager von echten Glashütter Uhren.

Die vorzüglichste, schnellste und billigste Zimmerheizung bewirken unsere patentirten einsetzbaren Heizkasten für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Atteste kostenfrei. P. Maruschke & Co. BERLIN, Weissenburgerstr. 67.

XXV Kölner Dombau-Lotterie

Nur bares Geld. Hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 15,000 ufw. Ziehung am 18. Februar 1892.

Loose zu 3 Mark (Porto mit Liste 30 Pf.) bei 25 Loosen und mehr mit Rabatt empfiehlt

B. J. Dussault, Köln.

Prüfungs-Rothe Kreuz-Loose. Hauptgewinn M. 150,000. Ziehung am 28. Dezember. Loose zu 3 Mt. Porto und Liste 30 Pf.

Bekanntmachung.

Beaufs Revision und Abschluss der Bücher sind die Bräunelassen-Beiträge für die Zahlstelle Rehlendorf von jetzt ab bis zum 31. Dezember cr. an unseren Rentanten Herrn Rehloldt in Zeltow zu zahlen.

Zeltow, den 28. November 1891. Der Vorstand der gemeinamen Ortskrankenkasse für Zeltow und Umgegend. Guat. Reibe.

Anhalt-Strasse 2 Schlittschuhe, Solinger Stahlwaaren, Haus- und Küchengeräthe

empfiehlt Herm. Schwarzkopf, BERLIN, Anhalt-Str. No. 2, dicht am Bahnhof.

Fr Seemann! alt renomirte Uhren-Fabrik BERLIN, Leipzigerstrasse 5 (Spittel-Colonnaden)

Weihnachts-Ausstellung

hat begonnen u. empf. als praktisch Weihnachts-Geschen sowie zu Hochzeiten, Geburtstagen u. s. w. zu den billigsten E gros-Preisen: Cylinder-Uhren v 8 Mk. an. Cylinder-Remont-Uhr Marke: Diogenes ff., 12 Mk. Silber Romontoir-Uhren mit Goldr. 17 M Goldene Damen-Uhren. Remontoir

Revue-Romont-Uhren 30-300 M. Renaissance-Uhren, einfache Wenduhr mit Wecker von 3 Mark an.

Als schönsten Zimmerschmuck empfehle Repolature in Nussbaum-, Polis- und Eichen-Gehäusen in denkbar grösster Auswahl von 10 Mk. an. Echt Talmi- und Nickel Ketton. Vorzügl. Werke. 2 Jahre Garantie.

1 Treppe.

Geschmackvolle Weihnachts-geschenke in gr. Auswahl empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen die Gold- u. Silberwaaren-Fabrik von Heinrich Delfs Berlin SW., Belle Alliance-Strasse 4, 1 Tr. Billigste Bezugsquelle für Brillanten, silb. u. gold. Damen-u. Herren-uhren, Uhrketten u. Gewahrt bei billigst. Façonberechnung. Sämmtliche Bestecksachen

Billiger als in jedem Laden. 1 Treppe.

Casper's Pianinos

kreuzs. Eisenbau, grösste Tonfülle, von 400 Mk. an unter Garantie. Franco-Lieferung auch auf Probe. Soliden Leuten geg. monatl. Raten. Pianos zur Mitho u. gebrauchte von 240 Mk. an am Lager. Berlin W., Linkstr. 1.

Gold- u. Silberwaaren

Bestes nach Gewicht. Frauringe 5, 6, 7 Mt., Ringe von 1 Mt., Broche und Gänge-Armbänder. Billigste Weihnachts-Einkauf. Alles Gold nehme in Zahlung. Eigene Werkstatt im Hause.

Carl Voigt, Juwelier und Goldschmiedemeister. Berlin C., Seydelstraße 31, 3. Haus vom Spittelmarkt.

Sonig- und Pfefferkuchen,

bei Abnahme von 3 Mt. 1 Mt. Rabatt, bei größeren Besten entsprechend mehr, empfiehlt H. Kollar, Friedenau, Rheinstr. 7.

Gold. Ringe u. Ketten

massiv, zu den billigsten Fabrikpreisen empf. Aug. Klinzing, Juwelier, Berlin, Kommandantenstr. 77-79, Indutriegebäude, Laden 4.

Selbstläuf.ucht Terrains in a. d. Bohnbelegenen Vororten. W.

Harmonikas, Manopan, sehr zu empfehlen für Söle, **Herophon, Seraphine,** sowie **Christbaumständer** mit Musik, 2 und 3 Stücke eleganten Ausführung zu billigen Preisen
Otto Bossling, Zeichow, Mark.

Pianos, Harmoniums zu Fabrikpreis. Theilzahl 15 J. Garantie. Franco. Probefundungen bewilligt.
Georg Hoffmann,
Berlin S. W. 19. Kommandantenstr. 20

MAX HERSTMANN'S
Annoncen-Bureau
Filiale: 125. Friedrichstrasse 125.
Berlin, 180 Potsdamer Strasse 180.

Geldschrank, feuer- und diebstahlsicher, jede Größe, von 100 Mark an liefert
A. Grohmann, Lindenwalde,
Friedrichstraße 8.
Lieferant für das Königl. Kammergericht in Berlin, sowie Bank-, Spar-, Stadt- und Kirchenkassen.

Schulzleder für Fischer, Schmiede, Holzfischer, Böttcher, Bäcker, Hausdiener, sowie Lederhüllen für Damen, Mädchen und Kinder offerirt die
Lederhandlung Krojanker,
Berlin, Kochstraße 4.

Seidenstoffe!!
Fabrikpreise mit 10% Rabatt.
„Specialität“

Brantleiderstoffe.
Seidenwaaren - Fabrik Lager,
Berlin, Wallstr. 3/4, am Spittelmarkt.

Wollene Pferddecken
von 4 Mark empfiehlt
Emil Brandt,
Berlin, Mauerstraße 87.

Wäsche u. Wringmaschinen, sehr leicht gehend und mit großem Erfolg gut arbeitend, beste Konstruktion, empfiehlt zu soliden Preisen
Otto Bossling, Zeichow, Mark.

Ein fast neues **Tafelbilliard** neuester Konstruktion mit allem Zubehör und **Wasserpistole** mit Kammernem in nur halber preiswerth zu verkaufen.
Kienast, Zehlendorf, Hauptstr. 12.

Prima Wagenfett
in kleinen und großen Gebinden, Fischtran, Brennöl und Maschinenöl in nur bester Waare hält stets am Lager und versendet frei
Otto Bossling, Bahnhof, Zeichow i. d. Mark.

Materialgeschäft mit Rolle
Umstände halber zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Mittenzweig, Brich, Jahnstraße 35.

Neuestes Brennerlei-Lehrinstitut.
Gegründet von Dr. W. Keller, Berlin, 1840. Eintritt jederzeit. Brennerlei-Revisionsarbeiten werden billigst ausgeführt. Tüchtige Brenner und Probefabrikanten werden bestens empfohlen.
Dr. W. Keller Söhne,
Berlin O., Blumenstraße 46.

Frische Malzkeime
per Ctr. 6 Mk. Bei Abnahme von 10 Ctr. pro Ctr. 5,50 Mk.
Spandauerberg-Brauerei.

Gutes Heu
für Molkebesitzer, pro Ctr. 2,50 Mk., liefert die Fouragehandlung von
G. Müller, Radj.,
Schöneberg, Hauptstraße 55.

Wapstuchen
sind jederzeit vorräthig bei
Oscar Temor,
Berlin, Neuenburgerstr. 17a.

Anzeigen aus Gross-Lichterfelde - Lankwitz.

Zahlende Abonnenten in Gross-Lichterfelde - Lankwitz - Siedende 689.

Georg Reissner,
Gross-Lichterfelde,
gegenüber der Haupt-Kadettenanstalt, empfiehlt sein gut sortirtes Lager
Weiss- und Wollwaaren,
Wäsche aller Art,
Corsets, Tricots, Strümpfe, Handschuhe,
Tricottaillen, Kinderkleidchen,
Schürzen,
Handtücher, Tischtücher, Servietten,
Taschentücher, Paradehandtücher, Tischläufer, Decken

in geschmackvoller Zeichnung, zum Besticken,
Bettdecken, Tischdecken, Gardinen, Bettinletts und Bezüge, Bettfedern, Damenkleiderstoffe,
Barchend in ganz neuen Mustern,
Flanell, Futterstoffe, Posamenten, Knöpfe, Herren- und Knaben Garderobe, Kinder-Mäntel, Regen-Schirme,
Schreibmaterialien, Spielwaaren,
Nähmaschinen.
Muster-Lager von Herren-Anzug- und Paletot-Stoffen und fachgemäße Anfertigung nach Maass.
Damenschneiderei.

Gross-Lichterfelde, Cornelius- und Lessingstrassen-Ecke, Stube, Kammer u. Küche für 42 Thaler zu vermieten.

Fichtel's Clubhaus,
Restaurant I. Ranges,
Gr.-Lichterfelde, am Viktoria-Platz, hält seine Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten angelegentlichst empfohlen. Diners und Soupers von der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausstattung in auch außer dem Hause, ebenso einzelne Schaffeln. Täglich reichhaltige Speisefarte.
7. Weine und Biere.

Um den Lagerplatz zu räumen,

verkaufe ich Granitplatten, Treppenküsten, Zofelheine, Bordsteine, Brunnenbecken, Dresdener Bordsteine und andere Steinwaaren zu einem sehr billigen Preise.

P. Schuffelhauer,
Steinfegermeister,
Gr.-Lichterfelde, Ringstr. 117.

Büsscher, Baumeister
in Adlershof
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher Bauarbeiten und Ausführungen. Uebernahme von Entreprisenbauten und Finanzierung derselben. Anmeldungen werden für Zehlendorf und Umgegend im Bau-bureau, Haide- u. Bergmannstr.-Ecke entgegenzunehmen.

Gross-Lichterfelde. Grunow's Restaurant
am Anhalter Bahnhof.

Im großen neubauten, vollständig decorirten Theatersaal:
Donnerstag, den 3. Dezember, Der Pariser Tangenichts,

Lustspiel in 4 Aufzügen.
Frei nach dem Französischen, Deutsch von Maximilian Röttiger.
Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Richard Herrmann vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.
Mit neuen Decorationen und Costümen.
Nummerirter Platz 75 Pfg. Im Vorverkauf 60 Pfg. - Erster Platz 50 Pfg. Im Vorverkauf 40 Pfg. - Gallerie 30 Pfg. - Rassen-Eröffnung 7 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Wir haben keine Mühe noch Kosten gescheut um dem verehrten Publikum einen genussreichen Abend zu verschaffen und bitten um zahlreichen Besuch.
Die Direction.

Restaurant Henning,
am Anhalter Bahnhof.
Sonntag, den 5. Dezember cr.

Einmaliges Auftreten der Stettiner Sänger.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Nummerirter Platz 75 Pf.
Nach der Soiree: **Tanzkränzchen.**
Hierzu ladet ergebenst ein
H. Henning.

Eine fast neue **Kornreinigungsmaschine** steht zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Wissow, Marienfelde.**

Größere **Stroh** und **Heu** verkauft **Rittergut Stutgarten** bei Storkow, Mark.

Stroh und Gerste
wird gekauft. **Temor, Berlin, Neuenburgerstraße 17a.**

Eine **frischmelkende Kuh** hat zu verkaufen
Koffath Hühnow, Gütergott.

Eine **frischmelkende Kuh** mit Kalb steht zum Verkauf bei **Sauerwald in Riebeckst.**

Eine **frischmelkende Kuh** steht zum Verkauf beim **Bäcker L. Henning in Rangsdorf.**


Donnerstag, 3. Dezember cr. treffe ich in **Schöneberg** mit einem Transport **frischmelgender Kühe** ein und stehen dieselben beim **Gasthofbesitzer Herrn Arloff** zum Verkauf.
Leo Bahr.

Eine **junge Kuh** mit Kalb frischmelgend steht zum Verkauf beim **Bäcker A. Brossler** in **Gr.-Schulzendorf** bei Ludwigfelde.

Eine **Kuh** mit Kalb verkauft **Eigentümer Leuendorf.**

Eine **Sau** mit sechs Ferkeln verkauft
Fr. Junker, Bahnhof Mahlow.

Guten Kuhdung, pro Kubre ins Haus, hat abzugeben
Schöneberg, Hauptstraße 54.

Zum 1. Januar kann ein anständiges **Mädchen,** das auch zu **Lochen** versteht, bei mir **Stellung** erhalten.
Frau Dr. Lange, Gr.-Lichterfelde, Ring-Str. 21 (Vogelhäus).

Die seit 30 Jahren bestehende bestrenommierte
Schirmfabrik von F. Brandt Nachf.
(Inh. H. Schmidt)
Berlin W., 46. **Vinf-Strasse 46,**
an der **Potsdamer Strasse,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Regenjacken** in guten dauerhaften Stoffen u. besten englischen Gestellen.
Zanella von M. 1,50, Gloria M. 3,-, Seide M. 6,- an unter Garantie der Haltbarkeit zu **Großpreisen.**
Schirm-Reparaturen u. neue Beschläge innerhalb 24 Std. zu billigen Preisen.

Kopfschmerz, halbseitig, nervös, Migräne, häufig mit Erbrechen, neuralgischem Gesichtsschmerz, damit verbunden. Nerven- und Magenleiden. Speziell nur für diese Leiden zu sprechen.
G. H. Braun, Berlin, Leipzigerstraße 134, I., Vorm. 11-1, Nachm. 5-7, für Unbemittelte Dienstag, Freitag, Sonntag Vormittag. Auch brieflich.

Schlesische Uhrenfabrikation:
Einzige Taschen - Uhren - Fabrik Preussens.

Gebrüder Eppner,
Fabrik für Taschenuhren, Stutz-Uhren, Regulator-Uhren, Schiffs-Chronometer, Turmuhren und Wächter-Control-Uhren.
Lager: Berlin, No. 34. Charlottenstrasse No. 34.
Werkstatt für Reparaturen.

Neu! Ersatz für Doppelfenster Neu!
bieten unsere patentirten Holz-Wetterlalousien infolge eigenartiger Konstruktion. Keine Reparatur. - Preis M. 11,- per Stück gew. Größe.
A. Wohlfahrt & Co., Berlin W., Potsdamer Straße Nr. 65.

Gebrauchte Baumaterialien,
als: Thüren, Fenster, 2000 q Meter Fußbodenbretter, 2000 q Meter Schaalbretter, Latten, Kreuzhölzer, eiserne und hölzerne Treppenstufen, eiserne Dachfenster, Pferdekruppen und Raulen, 100 Meter Brennholz billig zu verkaufen auf dem Lagerplatz von
Hold & Francke, Wilmersdorf,
Garten-Str. 111a zwischen Wäldchen- und Kammererische Straße

Abbruch der hochherrschastlichen Villa Charlottenburg, Berliner Straße Nr. 125,
hochlegante Thorwege, Hausthüren, Doppelfenster mit Sommerlalousien, elegante Klügel-, Sechsfußungs- und Kreuzthüren, Parquets, Stab- und anderer Fußboden, elegante Stalleinrichtung, 60 m eiserne Gitter, 200,000 Mauersteine, Schiefer, Klamotten, Cementstücken billig zu verkaufen.

Abend
Am Sonntag, d. 6. Dezember cr. findet hier selbst im Vereinslokal des Herrn **Fabian**
Football
statt, wozu freundlichst einladet

Die Musik wird von der Kapelle des Garde-Kürassier-Regiments in Berlin ausgeführt.

Eine Schmiede, in welcher seit Jahren mit Erfolg Schlosserei betrieben, aber auch zu jedem anderen Geschäft sich eignet, ist zum 1. April 1892 preiswerth zu vermieten.
Näh. Marienfelde bei Grunow.

Hausverkauf in Stallung.
Geschäftslage.
Neu, massiv, schöner Obst- und Gemüsegarten, 12 Morgen Land und Wiese am Hause. Näheres bei **G. Paul,**
Niechensdorf bei Brand.

Schmargendorf, Breite-Str. Nr. 9,
sind **Wohnungen** von 2 u. 3 Stub. nebst Zubehör, Kloset und Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten.

Ein älterer Edelmann
sucht zum April gegen Zahlung aller Kosten auf einem Gut mit Roggenboden und Viehstand (Besitzer und Pächter) Aufenthalt um die Landwirtschaft kennen zu lernen. Gefl. baldige Offerten unter **P. F.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Obergärtner
gesucht für mein Gut und die Villenkolonie **Zeehor** zum 1. Februar 1892. Landschafts-, Obst- und Gemüsegärtner, die einer Handelsgärtneri selbstständig vorstehen können, wollen sich melden bei
Max Sabersky,
Berlin, Mauerstraße 45/46.

10-15 geübte Quizzauer
zur **Accordlohn.** Ebenso einen tüchtigen, verheirateten oder unverheirateten **Pferdelucht** bei hohem Lohn.

Bauernmägde und Knechte sind sofort und Neujahr zu vermieten bei **Otto, Berlin, Philippstr. 13, Hof 3. Portal, 4 Trp. (Thierarzneischule.)**

Unter sehr günstigen Umständen suche für mein **Kolonialwaaren-Geschäft** einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.**
A. Wuhlert, Schmargendorf.

Berliner Theater.
Kgl. Opernhaus. (Am Opernplatz) Donnerstag: Cavalleria rusticana. Anfang 7 Uhr.
Kgl. Schauspielhaus. (Am Schillerplatz) Donnerstag: Die Jungfrau von Orleans. Freitag: Der kommende Tag. Anfang 7 Uhr.
Deutsches Theater. (Schumannstr.) Donnerstag: Der blaue Brief. Freitag: Il. Göthe-Enllus. Anfang 7 Uhr.
Leipzig-Theater. (Friedrich-Karl-Platz) Donnerstag: Die Großstadtluft. Freitag: Cavalleria rusticana. Anfang 7 Uhr.
Berliner Theater. (Charlottenstr. Nr. 90-92.) Donnerstag: Sibir. - Der Geizige. Freitag: Hamlet. Anfang 7 Uhr.
Residenz-Theater. (Blumenstr. 9.) Madame Montgobin. Anfang 7 1/2 Uhr.
Wallner-Theater. (Wallnertheaterstr. 35.) Zimmer zerstreut! Anfang 7 1/2 Uhr.
Friedrich Wilhelmstädt. Theater. (Chausseestraße 25/26.) Bolnische

zumang 1 Uhr.
Belle Alliance Theater. (Belle Alliancestr. 7-10.) Der Rattenfänger von Hameln. Anfang 7 1/2 Uhr.
Adolph-Griff-Theater. (Dresdener Straße.) Der große Prophet. Anfang 7 1/2 Uhr.
Thomas Theater. (Alte Falsbstraße 30.) Der Kunst-Vacillus. Anfang 7 1/2 Uhr.
Theater d. Reichshallen. (Leipziger Straße 79.) Große Künstler- und Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 7 Uhr.
Parodie-Theater. (Oranienstr. 52.) Der kleine Prophet. - Der Freischütz (Schreibj.) Cavalleria Rusticana. Anfang 7 1/2 Uhr.
Dienstag-Theater. (St. Frankfurterstraße 132.) Die Kellnerinnen von Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sirens Konz. (Karlstraße.) Große Künstler-Vorstellung. Wasserpantomime. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sirens Schumann. (Friedrich-Karl-Platz.) Große Künstler-Vorstellung. Wasserpantomime.

Auf der Schattenseite

Roman von Georg Söder.

Nachdruck verboten.

Fortsetzung.

V.

Der Schriftsteller Werner Schmidt hatte eine unruhige Nacht verbracht. Bald nach dem Wega-

wellen wurden gesucht und er konnte nicht so viel schaffen, als von ihm erbeten wurde. Der Schmerz, welcher ihn heute Nacht bedrückte, war höherer Natur, denn statt des Magens hatte er, eine Station höher, das Herz in Anspruch genommen. War Werner auch ein beliebter Schriftsteller, so war er doch auf der anderen Seite wieder Mensch und sein Herz unterlag wie jedes andere den menschlichen Schwächen, zu welchen die Philosophen zum Theil die Liebe zu rechnen pflegen. Ja, Werner, mochte sich sträuben, soviel er wollte, schließlich mußte er es sich eingestehen, daß ihm Gerta Hausmann es angethan hatte, und daß er sie liebte mit allen Fasern seines Herzens. Nicht ungekräftet hatte er das Spiel mit Gerta zu treiben gesucht, das Meister Shakespeares benützt mit Beatrice unternahm, das Spiel der gegenseitigen Jungennederei nämlich, wie sein Vorbild, war auch er unterlegen. Was half es nun, daß ihn sein Verstand hundertmal von Neuem schalt, ihm vorstellte, daß er ja gar nicht wisse, ob ihm Gerta liebe, daß zehn gegen eins zu wetten sei, sie werde seiner Werbung kein Gehör geben und ihn vielleicht einzig fragen wie er auf einen so sonderbaren Gedanken gekommen sei, und dann hell auflachen mit ihrer silbernen Stimme; sein Herz sagte ihm immer wieder das Gegentheil und in Sachen des Herzens pflegt dieses in der Regel so recht habertisch zu verfahren, daß eine andere Meinung nimmermehr Gehör findet.

bonpoints sich höchstens lächerlich dabei machen könnte. Er beschloß deshalb, des alten römischen Sprichwortes vom frischen Wagen eingedenk, gleich im Verlaufe des nächsten Tages sein Glück zu versuchen. Aber vorher wollte er mit seinem Freunde, dem Baron Thelsen, Rücksprache nehmen; dieser kannte Gerta ja ebenfalls gut und sein Rath konnte dem jungen Schriftsteller nur dienlich sein. Und als Werner dies beschloßen hatte und mit sich selbst ins Klare gekommen war, konnte er auch schlafen. Langsam zog der nützliche Freund wieder bei ihm ein, verwirrte Herz und Gedanken, daß beide ihrer Empfindung sich nicht klar bewußt waren, und senkte sich schließlich schwer auf die Augen herab. Bald verkündeten Werners friedliche Aem-züge, daß er in Schlummer gesunken war. Sah er Gerta wohl schon in seinem Heime als Hausfrau walten, lieblich und in ihrem unsäglichen Reize ihn entzückend? Weiches Lächeln lagerte sich um den Mund des Schlafenden; für jetzt war er wenigstens glücklich. — Baron Thelsen war am folgenden Vormittage bei dem Vater Gerta's gewesen und hatte um deren Hand angehalten. Vater Hausmann hatte sie im thranenden Auges gewährt und der Baron hatte freudestrahlend die bereits mitgebrachten Verlobungsringe aus der Tasche gezogen und den kleineren derselben an den vierten Finger der zarten Hand gesteckt. Dann hatte er sich zärtlich zu seiner lieblichen Braut herabgebogen und ihr den ersten öffentlichen, also gewissermaßen berechtigten Kuß gegeben. Kein Glück ist indessen vollkommen, denn gerade traf es sich, daß Gerta am Vormittage Probe zu einem neuen Stücke hatte und daher aufbrechen mußte, Gerta nahm Abschied vom Vater und Bräutigam; lechterer indessen ließ es sich nicht nehmen und begleitete seine Braut stolz erhobenen Hauptes durch die Straßen bis an das Theaterportal, hinter welchem sie alsbald nach innigem Händedruck verschwunden war. Auf dem Rückwege hatte Thelsen den Grafen Corosi getroffen, der sich ebenfalls zur

Probe begeben wollte. Freundestrahlend hatte der Baron ihm sein Verlobnis mitgetheilt. Der Graf indessen war todenbleich im Gesicht geworden und statt eines Glückwunsches hatte er ingrinnig die Fäuste geballt gegen seinen Schwager und mit heiserer Stimme die Worte hervorgebracht: Mensch, Du bist ein Teufel! — Dann hatte Corosi sich kurz gewandt; anstatt dem Theater zu, war er in der Richtung nach dem Walde zu fortgestürzt. Thelsen hatte den Davoneilenden zwar mit peinlichem Erstaunen nachgesehen, machte sich indessen nicht viel aus dem seltsamen Gebaren seines Schwagers, denn dieser war im sattem als Sonderling bekannt. Langsam schlenderte er zu seiner luxuriös ausgestatteten Junggesellenwohnung, welche er nun die längste Zeit inne haben sollte, und ließ sich in seinem Wohnzimmer nachlässig auf einen Amerikaneersuhl nieder, indem er eine Cigarre anzündete, welche bald den Raum mit aromatischem Geruche durchzog. Thelsen überließ sich seinen Gedanken und vor allen Dingen dachte er natürlich an das so rasch erfolgte Verlobnis mit Gerta. Wer ihm gestern gesagt hätte, er würde sich am nächsten Tage mit einer bürgerlichen Schauspielerin verloben, dem hätte er einfach ins Gesicht gelacht. Er und heirathen, das waren zu widersprechende Dinge seiner Ansicht nach gewesen, als daß es sich der Mühe verlohnte hätte, ernstlich darüber nachzudenken. Er war Gemüthlich, unbeständig in seinen Passionen, wie hätte es ihm einfallen sollen, sich an ein Wesen zu fetten, das zwar schön und begehrenswerth erschien, dessen er aber doch seiner Ansicht nach wie alles Andere überdrüssig werden mußte. Nein, er blieb lebzig bis an sein Lebensende und wollte sich freuen und genießen, so lange der prangende, fruchttragende Lebensbaum für ihn Begehrenswerthes trug.

Fortsetzung folgt.

Wetter-Prognose für den 3. Dezember 1891.

Ziemlich warmes, vorherrschend wolfiges Wetter mit etwas Regen und mäßigen bis frischen südwestlichen Winden.

Cours-Bericht des „Teltower Kreisblatts“ vom 2. Dezember 1891.

Die mit * bezeichneten Effekten sind steuerpflichtig

Table with multiple columns listing various financial instruments, stock prices, and exchange rates. Includes sections for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obl., Bank-Aktien, Industrie-Papiere, and Schluß-Kurse.

13. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 1. Dezember 1891, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

50 163 210 330 476 90 1022 77 447 59 714 54 [300] ... 79 87 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300

13. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 1. Dezember 1891, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

80 700 81 176 245 [300] 321 45 589 [500] 618 [300] ... 119 38 62 67 594 693 759 833 911 [1021] 497 584 ... 119 38 62 67 594 693 759 833 911 [1021] 497 584 ... 119 38 62 67 594 693 759 833 911 [1021] 497 584 ... 119 38 62 67 594 693 759 833 911 [1021] 497 584 ...

13. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 1. Dezember 1891, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

81 118 [300] 488 527 36 76 626 914 1147 89 99 313 52 ... 517 813 37 986 96 2065 72 122 [300] 86 [300] 262 325 ... 517 813 37 986 96 2065 72 122 [300] 86 [300] 262 325 ... 517 813 37 986 96 2065 72 122 [300] 86 [300] 262 325 ... 517 813 37 986 96 2065 72 122 [300] 86 [300] 262 325 ...

13. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 1. Dezember 1891, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

581 602 7 10 899 909 [500] 99000 6 16 46 114 56 350 ... 77 91 493 530 774 906 97198 306 37 50 74 523 79 868 ... 77 91 493 530 774 906 97198 306 37 50 74 523 79 868 ... 77 91 493 530 774 906 97198 306 37 50 74 523 79 868 ...

14. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 2. Dezember 1891, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

30 245 510 11 [300] 78 426 51 513 44 [300] 768 [300] ... 109 175 467 557 718 33 [1500] 982 2212 [300] 340 62 ... 109 175 467 557 718 33 [1500] 982 2212 [300] 340 62 ... 109 175 467 557 718 33 [1500] 982 2212 [300] 340 62 ... 109 175 467 557 718 33 [1500] 982 2212 [300] 340 62 ...

14. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 2. Dezember 1891, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

218 345 69 440 44 55 613 81 92168 [500] 915 93 [1500] ... 95 94 611 34 96 914 79 95 93505 56 118 273 392 513 ... 95 94 611 34 96 914 79 95 93505 56 118 273 392 513 ... 95 94 611 34 96 914 79 95 93505 56 118 273 392 513 ... 95 94 611 34 96 914 79 95 93505 56 118 273 392 513 ...

14. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 2. Dezember 1891, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

26 32 189 246 90 355 432 502 632 709 808 1138 281 ... 301 17 423 31 83 646 [3000] 834 93 914 37 2085 190 ... 301 17 423 31 83 646 [3000] 834 93 914 37 2085 190 ... 301 17 423 31 83 646 [3000] 834 93 914 37 2085 190 ... 301 17 423 31 83 646 [3000] 834 93 914 37 2085 190 ...

14. Ziehung d. 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 2. Dezember 1891, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

48 292 324 40 88 647 834 937 92191 711 57 902 71 73 ... 93136 290 93 442 71 513 40 [300] 675 94192 270 320 ... 93136 290 93 442 71 513 40 [300] 675 94192 270 320 ... 93136 290 93 442 71 513 40 [300] 675 94192 270 320 ... 93136 290 93 442 71 513 40 [300] 675 94192 270 320 ...